Rathaus Aktuell

Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach
Ausgabe Nr. 101 -------- Dezember 2021

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Jahr neigt sich das zweite „Corona-Jahr“ dem Ende entgegen. Diese Zeit in der Pandemie hat sowohl in unserem persönlichem Leben aber auch in unserer Gemeinde ihre Spuren hinterlassen. Nicht nur das Schul- und Arbeitsleben vor allem auch das Vereinsleben litt stark unter den jeweiligen Einschränkungen. In den letzten Monaten fanden so gut wie keine öffentlichen Veranstaltungen statt und auch zum Jahresende mussten die Christkindlmärkte, Christbaumversteigerungen ebenso der Neujahrsempfang 2022 wieder abgesagt werden. Ich wünsche mir, dass die Vereinsveranstaltungen sowie das Volksfest 2022 wieder wie gewohnt durchgeführt werden dürfen.

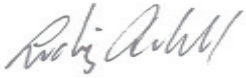
Weihnachten steht vor der Tür. Dieses Fest ist für die meisten Familien das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Weihnachten bringt Licht in die dunkle Zeit des Jahres. Es soll nicht nur äußerlich hell und warm werden, sondern auch in den Herzen der Menschen. Und gerade diese Zeit sollten wir nutzen, um ein wenig innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken und positiv nach vorne zu schauen.

Abschließend möchte ich natürlich die Gelegenheit kurz vorm Jahreswechsel nutzen um „Danke“ zu sagen. Zunächst dem Marktgemeinderat für die kollegiale und zielorientierte Zusammenarbeit. In diesen Dank schließe ich auch die Beschäftigten der Gemeinde mit ein, die trotz der Herausforderung alles am Laufen gehalten haben.

Ich danke auch unseren Erzieherinnen in unseren Kindertagesstätten und den Lehrerinnen und Lehrern an unseren Schulen für die hervorragende Zusammenarbeit sowie den weiteren Organisationen wie Kirche, Vereinen, Feuerwehr und Bauhof, die unser Gemeinwesen auf vielfältige Weise tragen. Außerdem spreche ich den Ehrenamtlichen in den Vereinen und auch außerhalb großen Dank und Anerkennung aus. Nicht vergessen möchte ich die Beschäftigten in der Ambulanten Krankenpflege und im Altenheim sowie in allen sozialen Einrichtungen.

Wir blicken auf ereignisreiche und mitunter anstrengende Wochen zurück. Deshalb haben wir eine kleine Atempause verdient. Kommen Sie zur Ruhe, genießen Sie die Zeit mit Ihren Lieben. Hierzu wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2022, vor allem aber viel Gesundheit und eine positive Einstellung.

Ihr Bürgermeister



Ludwig Robold

Ankündigung Outdoor-Touchscreen-Terminal für Ergoldsbach

Die P&P Digitalisierungs-GmbH führt im Landkreis Landshut und nun konkret in Ergoldsbach die regionalinfo.app als kommunale Internetplattform und Smartphone-App ein und errichtet zusätzlich einen multimedialen Touchscreen-Terminal mit freiem Internetzugang direkt beim Rathaus.

Der Touchscreen-Terminal ist für jeden und jede kostenfrei und zu jeder Zeit zugänglich. An ihm sind umfangreiche und aktuelle Informationen zu unserem Markt abrufbar wie folgt:

- Digitale Amtstafel (lt. E-Government)
- Veranstaltungskalender
- umfangreiches Branchenverzeichnis ortsansässiger Betriebe/Institutionen
- Online-Marktplatz
- Bürgerserviceportal
- Aktuelles Mitteilungsblatt

- Örtliche Einrichtungen (Spielplätze, Sportanlagen etc.)
- Geschichte
- Aktuelle Wetterdaten
- uvm.

Dadurch wird unser Markt vollumfänglich digitalisiert im Sinne von digital sichtbar gemacht.

Die Firma P&P Digitalisierungs-GmbH wird in den nächsten Tagen und Wochen die umfangreichen Informationen erarbeiten und digital zur Verfügung stellen.

Dazu wird sie sich bei allen Betrieben und Institutionen telefonisch zur Terminvereinbarung melden, um diese zu informieren und die Datenanbindung zu organisieren.

Förderung für Neubau von Kita

Nur durch Förderungen von Bund und Freistaat könnten Kommunen den Ausbau der Kinderbetreuung stemmen.

Besonders das sogenannte „Vierte Sonderinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ hilft den Gemeinden.

Nun wird auch im Markt Ergoldsbach deshalb zusätzlich der Neubau einer Kindertagesstätte mit 390.000 Euro gefördert. Dies ermöglicht nicht nur zwölf neue Krippenplätze zu schaffen, sondern auch 25 neue Plätze im Kindergarten.

Für Bayern stehen im Sonderinvestitionsprogramm eigentlich nur 178 Millionen Euro an Bundesmitteln zur Verfügung. Da dies zu wenig ist um den Bedarf zu decken, hat der Freistaat das Programm mit eigenen Mitteln auf 417 Millionen Euro aufgestockt.

Ehrung für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung

Herr Bürgermeister Ludwig Robold nahm im Auftrag von Herrn Landrat Peter Dreier vor der Marktgemeinderatssitzung am 16. Dezember 2021 drei Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung vor.

Frau 3. Bürgermeisterin Heike Berger

Frau 3. Bürgermeisterin Heike Berger gehört seit 01. Mai 2002 dem Marktgemeinderat Ergoldsbach an und ist seit 01. Mai 2008 ununterbrochen 3. Bürgermeisterin des Marktes Ergoldsbach. Für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wird ihr Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Frau 3. Bürgermeisterin Heike Berger ist außerdem noch in folgenden Gremien und Ausschüssen tätig:

- Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach
- Schulverbandsversammlung
- Jugend, Kultur, Senioren und Vereinsausschuss (JKSV)
- Rechnungsprüfungsausschuss

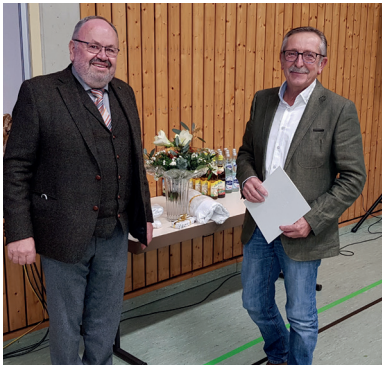
Herr Bürgermeister Ludwig Robold überreichte Frau 3. Bürgermeisterin Heike Berger eine Dankurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Herrn Joachim Herrmann.

Herr MGR Franz Deinhart

Herr MGR Franz Deinhart gehört ebenfalls seit 01. Mai 2002 dem Marktgemeinderat Ergoldsbach an und ist seit 08. Mai 2014 stellvertretender CSU-Fraktionssprecher.

Für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wird ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Herr MGR Franz Deinhart ist außerdem noch in folgenden Gremien und Ausschüssen tätig:



- Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach
- Schulverbandsversammlung
- Bau- und Wirtschaftsausschuss
- Jugend, Kultur, Senioren und Vereinsausschuss (JKSV)

Herr Bürgermeister Ludwig Robold überreichte Herrn MGR Franz Deinhart eine Dankurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Herrn Joachim Herrmann.

Herr MGR Alfons Gmelch

Herr MGR Alfons Gmelch gehört auch seit 01. Mai 2002 dem Marktgemeinderat Ergoldsbach an und ist seit 08. Mai 2008 Fraktionssprecher der Freien Wähler. Für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wird ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Herr MGR Alfons Gmelch ist außerdem noch in folgenden Gremien und Ausschüssen tätig:

- Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach
- Finanz- und Wirtschafsausschuss
- Jugend, Kultur, Senioren und Vereinsausschuss (JKSV)

Herr Bürgermeister Ludwig Robold überreichte Herrn MGR Alfons Gmelch eine Dankurkunde des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Herrn Joachim Herrmann.

Weiterer Abwassermeister in der Kläranlage

Kürzlich beendete Kläranlagenmitarbeiter Tobias Heinrich seine Weiterbildung zum geprüften Abwassermeister. Dazu gratulierten ihm die Bürgermeister der Gemeinden und Robert Meindl, Geschäftsführer des Abwasserzweckverbands. In der Runde kam man auch auf Probleme bei der Abwasserbeseitigung zu sprechen. Im Zeitraum von zwei Jahren absolvierte Heinrich die berufsbegleitende Fortbildung über die Bayerische Verwaltungsschule. In 18 Lehrgangswochen eignete er sich spezifische Grund- und Handlungsqualifikationen sowie berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse an.

„Wir sind stolz auf unsere Beschäftigten der Kläranlage“, sagte Ergoldsbachs Bürgermeister Ludwig Robold. Die Kläranlage sei personaltechnisch gut aufgestellt und die Gemeinde froh darüber, wenn sich die Mitarbeiter weiterbilden.

Kostenkalkulation für das geplante Heimatmuseum im Gemeinderat vorgestellt

Die Planungen für den Umbau des historischen Gebäudes an der Rosemeyer Straße in ein Heimatmuseum sind abgeschlossen. Bürgermeister Ludwig Robold stellte dem Gemeinderat die Kostenkalkulation vor. Für den rund 2,54 Millionen teuren Umbau sollen Fördermittel von mindestens 60 Prozent fließen. Dazu will die Verwaltung nun die Förderanträge an die verantwortlichen Stellen einreichen.

Der Bauantrag für den Umbau des Gebäudes, in dem derzeit noch der Bauhof und Einliegerwohnungen untergebracht sind, wurde vom Architekturbüro Nadler-Sperk-Reif fertiggestellt und an das Landratsamt Landshut weitergeleitet.

Bereits im Mai wurde den Gemeinderäten ein Entwurf zum Umbau vorgestellt. Am äußeren Erscheinungsbild habe man bewusst wenig geändert, erklärte der Architekt in der damaligen Sitzung. Am auffälligsten wird wohl der verglaste turmartige Anbau an der südöstlichen Seite des Gebäudes sein. Darin befindet sich ein Aufzug, mit dem man jede der drei Etagen barrierefrei erreichen kann.

Das Architekturbüro sowie alle beteiligten Fachplaner haben sich nun aufeinander abgestimmt. Eine Kostenkalkulation wurde erstellt, die für die Anträge von Fördersummen bei der Regierung von Niederbayern sowie mit der Leader-Stelle des Landratsamtes Landshut und der Landesstelle für nichtstaatliche Museen eine wichtige Rolle spielen. Aktuell sind Kosten von rund 2,54 Millionen Euro veranschlagt.

Die Summe sei in Abstimmung mit dem Landesamt für nichtstaatliche Museen kalkuliert worden. Der Umbau des Gebäudes mache den Großteil mit 1,04 Millionen Euro aus. Die Förderung von mindestens 60 Prozent wird über die Städtebauförderung bei der Regierung von Niederbayern beantragt. Ausgenommen sind die Kosten für die Einrichtung, die von der Leader und Landesstelle für nichtstaatliche Museen gefördert werden und separat erfolgen.

Eine Erhöhung der Förderung bis zu 80 Prozent ist je nach zur Verfügung stehender Mittel bei der Regierung von Niederbayern möglich.

Der Marktgemeinderat stimmte einstimmig dem Kostenvoranschlag zu und beauftragte die Verwaltung, die Zuwendungsanträge für die Förderungen bei der Regierung von Niederbayern und dem Landratsamt Landshut einzureichen.

Hohe Auszeichnung für Johann Haller

Mit dem Steckkreuz des Bayerischen Feuerwehr- Ehrenzeichens, der höchsten Auszeichnung, die der Freistaat für besonderen Einsatz um das Feuerwehrwesen vergibt, würdigte Regierungspräsident Rainer Haselbeck den Ergoldsbacher Kreisbrandinspektor (KBI) und stellvertretenden Kreisbrandrat Johann Haller. Bei einem Festakt im großen Sitzungssaal der Regierung von Niederbayern in Landshut wurde Haller, zusammen mit sechs weiteren niederbayerischen Feuerwehrleuten, ausgezeichnet. Das Steckkreuz wurde vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann verliehen und von Herrn Haselbeck überreicht, welcher den herausragenden Einsatz der Geehrten würdigte. „Allein in Niederbayern setzen sich rund 48000 Feuerwehrleute für unsere Sicherheit ein – bei Bränden, Unfällen, Hochwasser und anderen Naturkatastrophen sind sie jederzeit, Tag und Nacht, zur Stelle. Dabei riskieren sie oft ihre Gesundheit, manchmal sogar ihr Leben.“ Feuerwehrleute seien diejenigen, die der Gesellschaft den Rücken freihalten.

Haller, der seit 44 Jahren bei der Feuerwehr Ergoldsbach ist, 16 Jahre Kreisbrandmeister und seit vier Jahren als Kreisbrandinspektor zuständig für 48 Feuerwehren ist, könne voller Stolz auf seine Karriere bei der Feuerwehr zurückblicken, betonte Haslbeck in seiner Laudatio. Seit einem Jahr ist Haller ständiger Vertreter des Kreisbrandrates für den Landkreis Landshut. Auf allen Positionen habe er sich durch seinen Einsatzwillen sowie sein technisches und taktisches Können ausgezeichnet. Haselbeck sprach vor allem Hallers ruhige und besonnene Art an, die ihn zu einem angesehenen Feuerwehrkameraden und echten Vorbild mache. Haller zeichne sich dadurch aus, dass er sein umfassendes Fachwissen und seinen großen Erfahrungsschatz an junge Feuerwehrleute weitergibt. Der Zuständigkeitsbereich des Kreisbrandinspektors sei besonders herausfordernd, merkte Haselbeck an. Dazu zählen die stark frequentierten Bundesstraßen B15 und B15neu, die Bahnstrecke Regensburg- München, größere Gewerbe und Industriegebiete und auch das Medizinische Versorgungszentrum an der Schlossklinik Rottenburg.

Wir gratulieren

Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 80.) feierten von Oktober 2021 bis Dezember 2021

Herzlichen Glückwunsch

Datum	Name, Vorname	Alter
16.10.2021	Hirsch Adelheid	85.
18.10.2021	Marchner Johann	85.
18.10.2021	Prosch Charlotte	90.
22.10.2021	Beitlhauser Zäzilia	85.
25.10.2021	Kirchmeier Hermann	80.
26.10.2021	Braun Karl-Heinz	80.
03.11.2021	Berzl Therese	90.
05.11.2021	Ruhstorfer Johann	80.
08.11.2021	Biberger Sebastian	85.
14.11.2021	Frohnhöfer Hermann	85.
19.11.2021	Weinzierl Josef	85.
20.11.2021	Rohrmeier Edith	80.
26.11.2021	Wiethaler Johann	80.
27.11.2021	Stoiber Erwin	80.
03.12.2021	Spitzl Thomas	85.
05.12.2021	Zeiher Erna	85.
08.12.2021	Koriath Hannelore	80.
14.12.2021	Wislsperger Maria	80.
24.12.2021	Schmid Rosa	90.
29.12.2021	Penzkofer Erna	85.

Goldene und Diamantene Hochzeit feierten:

08.10.2021	Harand Eduard und Irmgard	50.
16.10.2021	Schröttinger Johann und Konigunde	50.
27.10.2021	Mandl Josef und Franziska	60.
29.10.2021	Noderer Josef und Dragica	50.
02.12.2021	Post Dieter und Anna	60.

Feuerwehr: Sanitätsgruppe für bessere Notfallversorgung

Die Feuerwehr Ergoldsbach hat einen neuen Fachbereich: die Sanitätsgruppe. Sie besteht aus zwölf Mitgliedern, die einen medizinischen Hintergrund haben. Sei es, weil sie als Gesundheits- und Krankenpfleger tätig sind oder weil sie sich beim Roten Kreuz oder dem Malteser Hilfsdienst als Rettungssanitäter oder Rettungsassistent ehrenamtlich engagieren. Anders als bisher werden die Aktiven mit solchen Zusatzqualifikationen künftig durch die passende Helmkennzeichnung zu erkennen sein. Bei ihrem ersten Treffen als Sanitätsgruppe machen sie sich mit den neu ausgestatteten Notfallrucksäcken vertraut. Sie sind jetzt auf allen Einsatzfahrzeugen identisch. Hintergrund des neuen Fachbereichs ist, dass nicht nur die Einsatzzahlen an sich steigen, sondern auch die Einsätze, bei denen Verletzte oder Betroffene versorgt werden müssen, wie Kommandant Siegfried Bauer erklärte. „Als Ziel haben wir uns gesetzt, den Standard der Verletztenversorgung zu steigern und einheitlich und strukturiert zu arbeiten“, erklärt Herr Bauer. Jeden Monat soll es eine Übung geben.

Jugendfeuerwehr: Mike Thäder und Celine Frank zu Jugendsprechern gewählt

Bei der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Ergoldsbach fanden heuer auch die Wahlen statt. Ohne Gegenstimmen wurden Mike Thäder und Celine Frank als Jugendsprecher gewählt.

Derzeit besteht die Jugendfeuerwehr aus fünf Mädchen und sieben Buben,

die regelmäßig üben und den aktiven Dienst als Ziel vor Augen haben. Herr Ertl gab bekannt, dass die Jugendfeuerwehr im Frühjahr ihr 25-jähriges Bestehen feiere. Geplant und organisiert werde daher eine Zeltparty, zu der die Bevölkerung eingeladen sei.

Vorsitzender Thomas Huber ist stolz auf seine Jugendfeuerwehr. „Ihr habt eine lange harte Zeit hinter euch und habt das Beste daraus gemacht. Dass euch das gelungen ist, hat man am Kirchweihmarkt gesehen. Ihr habt euch sehr gut präsentiert“, lobte Huber und dankte, seinem Jugendwart, der sich auch im Lockdown immer etwas hat einfallen lassen.

Bürgermeister Ludwig Robold zeigte sich erfreut über die stark aufgestellte Jugendfeuerwehr. „Ihr seid das Kapital der Feuerwehr. Eine Firma ohne Kapital geht bankrott“, verglich Bürgermeister Robold. Die Feuerwehr sei eine der wichtigsten Einrichtungen, um zu helfen, wo Not am Mann ist. Man sei in einer wirtschaftlich gut aufgestellten Region, in der die Feuerwehr gut ausgerüstet und ihre Einsatzkräfte gut ausgebildet seien.

Ehrung der Feuerwehr Prinkofen

Zum ersten Mal in der Marktgemeinde ist das Feuerwehrkreisverbands-Ehrenkreuz in Gold verliehen worden. Mit Josef Summer und Franz Hanusch von der Feuerwehr Prinkofen wurde diese höchste Auszeichnung des Feuerwehrkreisverbands gleich zweimal vergeben. Wie wertig diese Auszeichnung ist, wird auch darin ausgedrückt, dass der Verbandsvorstand jeden Vorschlag vor der Entscheidung genau prüft und dass das Ehrenkreuz in Gold bisher kaum verliehen wurde und auch nur maximal fünfmal pro Jahr verliehen werden dürfe.

Feuerwehrverband-Ehrenkreuz in Gold

In der anschließenden Laudatio, die Hahn gemeinsam mit Kreisbrandinspektor Johann Haller und Bürgermeister Ludwig Robold hielt, ging er auf die besonderen Verdienste der beiden Geehrten ein. In der Laudatio für Ehrenvorstand Josef Summer ging Haller auf die umfassende Feuerwehrausbildung Summers ein, der dadurch – als bisher einziges Mitglied der Prinkofener Wehr – in seiner Laufbahn bis zum Brandmeister befördert wurde. Neben den zahlreichen Funktionen, wie Fahnenträger, Gruppenführer, Schriftführer oder

Pressewart, die der Geehrte über die vielen Jahre im Verein innehatte, hob Haller vor allem dessen 25-jährige Amtszeit als erster Vorsitzender hervor. Als besondere Highlights, die in diese Zeit fielen, stechen das 125-jährige Gründungsfest sowie der Um- und Anbau des Feuerwehrgerätehauses hervor. Weiter sei zu honorieren, dass Summer auch nach seinem Eintritt in den passiven Stand und der Übergabe des Staffelstabs an seinen Nachfolger im Jahr 2014, die Wehr weiter tatkräftig unterstützt, betonte Haller. Als besondere Anerkennung für seine Dienste wurde Summer eine Urkunde und das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbands in Gold verliehen.

Als zweitem verdienten Mitglied wurde diese besondere Ehrung Ehrenkommandanten Franz Hanusch zu Teil. Die eigentliche Feuerwehrkarriere Hanuschs begann, als er sich kurzfristig bereiterklärte, das Amt des Kommandanten zu übernehmen und so im Jahr 1977 die drohende Auflösung der Wehr verhinderte. Im Anschluss gelang ihm, einerseits durch den Ausbau der Ausbildung, aber auch durch die Technisierung der Feuerwehr, die Schlagkraft der Wehr deutlich zu steigern. So wurde unter seiner Führung beispielsweise das erste Feuerwehrauto beschafft, der Sprechfunk eingeführt und die erste Jugendgruppe im Brandbezirk Nord gegründet. Weiter war Hanusch stets um das Vereinsleben bemüht. So fielen neben vielen Festen, wie dem 110-jährigen Gründungsfest, auch mehrere Sport-Events in seine Zeit. Nach der aktiven Dienstzeit tat sich der Ehrenkommandant vor allem als Festleiter beim 125-jährigen Gründungsfest hervor und ist auch heute noch als Kassenprüfer und „Präsident“ des Feuerwehr- und KSKStammtischs aktiv. Wie zuvor Josef Summer wurde auch Franz Hanusch durch Karl Hahn mit einer Urkunde und dem Ehrenkreuz in Gold für die herausragenden Dienste am Feuerwehrwesen geehrt. Bürgermeister Robold betonte, dass dies die erste Ehrung dieser Art in der Marktgemeinde ist und auch aus diesem Grund tatsächlich als etwas Besonderes zu sehen ist.

Bernhard Linnbrunner zum Ehrenmitglied ernannt

Seitens von Franz Hanusch und der Vorstandschaft der FF Prinkofen kam der Vorschlag, den langjährigen Gerätewart Bernhard Linbrunner als Anerkennung für die geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied zu ernennen. In einer kurzen Rede bedankte sich Linnbrunner für die hervorragende Zusammenarbeit mit „seinen“ Kommandanten, der Vorstandschaft und dem Kreisbrandinspektor Haller, der ihn bereits zu Beginn seiner Laufbahn mit wertvollen Tipps unterstützte. In ihren Grußworten zeigten sich Bürgermeister Robold und Kreisbrandinspektor Johann Haller an dem großen Interesse an der Feuerwehr beeindruckt.

Mittelschule Ergoldsbach: Kinderförderverein unterstützt Fahrt zu „Kennenlerntage“

Klassenlehrer Markus Weinberger von der Mittelschule möchte mit den Schülern der zehnten Jahrgangsstufe im Dezember drei Tage zu „Kennlerntagen“ nach Nürnberg fahren.

Es wird ein Forschermuseum besucht, um individuell und praxisnah auf Lerninhalte einzugehen. Die Heranwachsenden haben sich auch für die Freizeitgestaltung etliches einfallen lassen. Begeisterung löste die Idee vom Besuch einer Schwarzlicht-Minigolfanlage aus. Hoch im Kurs steht auch der Trampolinpark Airtime, wo sich die Jugendlichen ganz auf ihr Körpergeschick verlassen müssen. Zu guter Letzt führt der Weg in die Therme Nürnberg, um nach den Unternehmungen die Seele ein wenig baumeln zu lassen. Hierzu überreichten Manuela Hauner und Kathrin Hasenecker vom Kinderförderverein 300 Euro an die Schülersprecher der zehnten Jahrgangstufe. „Wir sind froh darüber, solche Projekte unterstützen zu können, sie sind ein Beitrag für die Bildung, sozialstärkend, wichtig für eine gesunde Gesellschaft und für die Jugendlichen prägend“, sagte Hauner.

Spendenübergabe an Kinderkrippe und Dorfspatzen

Die Vorsitzende des Kinderfördervereins Ergoldsbach, Manuela Hauner, und ihre Stellvertreterin, Kathrin Hasenecker, besuchten die Kinderkrippe und hatten eine Überraschung im Gepäck. Sie überreichten der stellvertretenden Krippenleiterin, Julia Müller, eine Spende in Höhe von 300 Euro.

Auch die klähamer Dorfspatzen können sich über eine Spende von 300 Euro freuen welche den Kindern zugutekommt.

Krippe im Rathaus

Wie im vergangen Jahr, ist auch heuer wieder eine Krippe mit selbstgeschnitzten Figuren von Peter und Charlotte Huppmann aus Niederhatzkofen im Rathaus-Foyer bzw. im Windfang aufgebaut. Leider ist wegen der Coronabeschränkungen ein Betreten des Rathauses nur nach Terminabsprache möglich. Das „Kripperl“ ist jedoch beleuchten und von der Eingangstür her einsehbar, damit trotzdem etwas weihnachtlicher Charme vorhanden ist.

Lebendiger Adventskalender

Seit 2014 gibt es einen „lebendigen Adventskalender“ in der Marktgemeinde. Alle zwei Jahre treffen sich Menschen vor Fenstern und Türen, singen oder hören Geschichten. Heuer öffneten sich die Fenster „leise“, die Spaziergänger haben die Möglichkeit, diese im Markt zu entdecken, und sich daran zu erfreuen.

Die geschmückten Fenster machen das Warten zum Heiligen Abend kürzer. Zu Weihnachten auch mal innehalten und sich nicht nur hetzen lassen, das soll das Betrachten der Fenster auslösen.

15000 Euro für den guten Zweck

Über 30 Vereine und Institutionen freuen sich über eine Spende von der Sparkasse Landshut. Wie in den vergangenen Jahren beträgt die Spendensumme 15000 Euro. Vorstandsvorsitzender Helmut Muggenthaler betonte, dass bewusst nicht nur fünf Empfänger mit größeren Beträgen bedacht werden, sondern das Geld auf viele gerecht verteilt, damit es überall ankommt.

Geschäftsstellenleiter Ergoldsbach Manfred Schaller betonte, dass man an den Spenden auch in der schwierigen Situation, in der sich die Banken durch Null- und Negativzins befinden, festhalten wolle. Muggenthaler ergänzte, dass die Vereine und Organisationen gerade in dieser Zeit das Geld dringend brauchen.

Landrat Peter Dreier stellte in der Funktion des stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse Landshut die nachhaltige Geschäftspolitik der Bank heraus. Nur weil gut gewirtschaftet wurde, sei es möglich, wieder Spenden auszuschütten. Er lobte auch die Mitarbeiter, die gute Arbeit leisteten und das in schwierigen Zeiten der Finanzbranche. Er betonte auch, dass die Vereine und Institutionen einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisteten.

Auch Bürgermeister Ludwig Robold dankte der Sparkasse für ihre „soziale Ader“ und die jahrzehntelange finanzielle Unterstützung der Organisationen vor Ort. Unabhängig von der jährlichen Spendenausschüttung bietet die Sparkasse eine digitale Spendenplattform („Wir- Wunder“) an, über die Vereine und Institutionen Spenden generieren können. Die Bank verdoppelt dann die Spendensumme.

Stellvertretend für die über 30 Spendenempfänger nahmen Kindergartenleiterin Luise Deinhart, Franz Sojer vom SV Kläham-Oberergoldsbach und Alfons Gmelch, Vorsitzender des TSV Ergoldsbach die Spenden persönlich entgegen.

Viele Besucher erleben kurzweiligen Besuch auf dem Kirchweihmarkt

Der Kirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag war gut besucht. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen trieb es Hunderte von Menschen zum Schlendern in den Ort. Auf dem Edeka-Parkplatz sorgte der TSV Ergoldsbach für jede Menge Unterhaltung. Beim Torwandschießen, Biertragerlschießen, Dantl'n und Hütchenschießen packte an die 150 Teilnehmer der Ehrgeiz, um in den Disziplinen TSV-Marktmeister zu werden. Selbst die kleinsten der Kleinen waren vom runden Leder nicht wegzubringen und hatten – auch wenn sie selbst noch wackelig auf den Beinen waren – ihren Spaß. Während die Rollen an der Biertragerlrutsche quasi nicht stillstanden und die Kinder in der Hüpfburg ihren Spaß hatten, genossen die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag. Beim Spaziergang durch den Markt traf man auch auf einen Stand der Jugendfeuerwehr, die ihre Ausrüstung vorstellte und Geschicklichkeitsübungen zum Mitmachen anbot. Auch der Kinderförderverein war mit einem Stand vertreten. Marianne Rampf hatte auf ihrem Hausflohmarkt so manches für Schnäppchenjäger übrig. Alle Einnahmen daraus gingen an die Jugendfeuerwehr. Das Heimatmuseum stellte einige Exponate aus und informierte zudem über den bevorstehenden Umzug in das ehemalige Stigler-Anwesen.

Kirchweih vor 100 Jahren

Ursprünglich war Kirchweih ein religiöses Fest, das im Sonntagsgottesdienst seinen Höhepunkt fand. Nach dem Ersten Weltkrieg wandelte sich die Bedeutung. Dieses wich der aufkeimenden Volksfestkultur, wie im Ergoldsbacher Anzeiger vor 100 Jahren zu lesen war.

Nach den Kriegswirren ging es darum, wieder in das Leben zurückzufinden, erzählt Heimatpfleger Helmut Siegl. Anteil daran sollte anstelle des Kirchweihfestes ein Volksfest haben. Nach dem Ersten Weltkrieg und dem Scheitern der Monarchie spielte das Volk eine immer wichtigere Rolle. Alles wurde fürs Volk bestimmt – der Volksbegriff erlangte an Beliebtheit. „Das Volk stand auf einmal im Mittelpunkt", erklärte Siegl – „von den Volksabstimmungen bis hin zu Volksbanken". So kam es, dass das Volk nach dem Krieg auch sein eigenes Fest haben wollte. Auf Kosten des Kirchweihfestes.

Am 17. September 1921 schrieb der Ergoldsbacher Anzeiger: „Nach achtjähriger Pause ist das Kirchweihfest, umgetauscht in ein Volksfest neu entstanden. Den vereinten Kräften dürfte es gelungen sein, das Fest so auszubauen, dass die Besucher und

Freunde unseres Marktes zufriedengestellt und neue Freunde gewonnen werden.“ Es wurde ein Festkomitee aus einer Gruppe von Brauerei- und Gasthofbesitzern gebildet. Dies machte sich zur Aufgabe, ein dreitägiges Volksfest zu organisieren. Eröffnet wurde es mit einem Fackelzug und turnerischen Darbietungen des TSV Ergoldsbach.

Das Volksfest sollte aber nicht alleine Unterhaltungscharakter haben. Besonders erwartungsvoll blickte man auf den Gewerbepark, der mit dem Volksfest einherging. Eine Getreide- und Geflügelschau, ebenso wurden landwirtschaftlichen Maschinen zur Schau gestellt Aber nicht nur Landwirte stellten Produkte und Technik aus, auch die Kirche zeigte, was sie zu bieten hatte. Der damalige Altertumskenner Xaver Steinherr stellte eine Ausstellung auf die Beine, mit der er unterschiedlichste Kirchenkunst im Pfarrkirchlein St. Agatha anpries.

Neben Turn-Turnieren und Schieß-Wettbewerben bildete der Umzug mit Festwagen durch den Markt den Höhepunkt des Volksfestes. Das Festkomitee und die Prominenz, allen voran der damalige Bürgermeister Balthasar Ortner sowie Festkomiteeleiter und Brauereibesitzer Georg Littisch, nahmen hoch zu Ross teil. Veranstaltet wurden auch Pferderennen sowie Springreitturniere, bei denen die Zuschauer mitfieberten. Volksbelustigungen wie Schubkarrenrennen oder Topfschlagen wurden der Jugend angeboten. Auch die Vereine zeigten sich kreativ, so veranstaltete der Fahrradverein Concordia Ergoldsbach ein „Preisradfahren im Langsamfahren“. Hoch im Kurs waren vor allem die Auftritte der traditionellen Schuhplattlertänze des Heimatvereins „Almarausch“.

Das Kirchweihfest rückte aber schon bald wieder näher an seine ursprüngliche Bedeutung. In vielen Gegenden Bayerns ist der dritte Sonntag im Oktober als Kirchtag im Festkalender verankert.

Umstellung auf neue Altglascontainer

Im Landkreis Landshut werden ab dem 01.01.2022 neue Glascontainer eingesetzt. Anstelle eines 10 m³ Absetzcontainer mit drei Glasfächern kommen zwei Weißglas-Einzelcontainer und je ein Grün- und Braunglas-Einzelcontainer aus Kunststoff zum Einsatz.

Die Altglascontainer werden nicht mehr wie bisher ausgetauscht, sondern das Altglas im Umleerverfahren nach Farben getrennt in ein Sammelfahrzeug der Firma Heinz GmbH & Co. KG eingefüllt. Die Entleerungen werden turnusmäßig, nach einem festgelegten Fahrplan, erfolgen.

An einigen Altglascontainer-Standorten gibt es durch das neue Sammel- und Entleerungssystem Platzprobleme, was dazu führt, dass zwei Standorte im Gemeindegebiet Ergoldsbach verändert werden mussten.

Die Altglascontainerplätze in Siegensdorf und Paindlkofen wurden etwas vergrößert, um einen reibungslosen Entleerungsablauf zu gewährleisten.

Die weiteren Standorte bleiben unverändert.

Die komplette Umstellung nimmt einige Zeit in Anspruch und soll bis ca. in der 2. Kalenderwoche 2022 abgeschlossen sein.

Altstoffsammelstelle Ergoldsbach

Die Altstoffsammelstelle Ergoldsbach an der Industriestraße ist am Freitag, den 24.12.2021, am Freitag, den 31.12.2021 und am Mittwoch, den 05.01.2022 geschlossen. Ansonsten ist regulär zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Neuer Klimaschutz-Manager im Landkreis Landshut

Der Landkreis verstärkt seine Initiative im Kampf gegen den Klimawandel durch einen kreiseigenen Klimaschutz-Manager. Neben der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts und der Umsetzung ambitionierter Maßnahmen auf Kreisebene liegt sein Fokus auf der Vernetzung und der tatkräftigen Unterstützung der Landkreisgemeinden.

Denn die Motivation für alle ist klar: das Hochwasser in diesem Sommer hat uns einen Vorgeschmack darauf gegeben, was auf uns und die nächsten Generationen verstärkt zukommen wird. Durch unser digitales Klimamanagement erkennen wir solche Starkregenereignisse frühzeitig und können schnell und effektiv handeln.

Außerdem leisten wir als Markt Ergoldsbach unseren Beitrag dazu, diese Wetterextreme möglichst komplett zu vermeiden. Deswegen reduzieren wir den Energieverbrauch und die Treibhausgase vor Ort tatkräftig! Mit den beiden E-Ladesäulen am Viehmarktparkplatz gestalten wir zum Beispiel die Elektromobilität aktiv mit. Hier lassen sich bis zu vier E-Autos gleichzeitig mit günstigem und ganz wichtig - mit CO2-freiem Strom - tanken. Möglich macht das der umweltfreundliche Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft.

Der „Heizungscode“

Stufe 1: 12 °C

Stufe 2: 16 °C

Stufe 3: 20 °C

Stufe 4: 24 °C

Stufe 5: 28 °C

Wir heißen Herrn André von Mensenkampff bei uns im Landkreis herzlichst Willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Blutspenden

Der Blutspendedienst und der Kreisverband des Bayer. Roten Kreuzes möchten sich bei den Bürgerinnen und Bürgern Ihrer Gemeinde für ihre immer wieder gezeigte Spendebereitschaft bedanken. Diese ist sehr wichtig, um dem ständig steigenden Bedarf an Blutkonserven auch in Zukunft gerecht werden zu können.

Auf diesem Wege wollen wir Ihnen das Ergebnis unserer gemeinsamen

Bemühungen bekanntgeben:

Blutspendetermin am 11.10.2021 in der Goldbachhalle in Ergoldsbach

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 226

tatsächliche Spender: 203

Erstspender :6

Ehrennadeln :3x= 10; 10x= 2; 25x=1; 50x=1; 75x=2; 100x=2

Die Blutspendetermine für 2022 sind:

Dienstag, 18.01.2022, Goldbachhalle
Montag, 04.04.2022, Goldbachhalle
Mittwoch, 27.07.2022, Goldbachhalle
Donnerstag, 10.11.2022, Goldbachhalle

Veranstaltungskalender

Mit unserer neuen Homepage gibt es nun die Möglichkeit, dass Veranstaltungen eingesehen und von Vereinen selbstständig eintragen werden können. Einfach auf die Seite:

www.verwaltungsgemeinschaft-ergoldsbach.de

gehen und auf die jeweilige Gemeinde klicken. Nun findet man auf der Startseite rechts unten den Kalender. Mit einem Klick auf den Link unter dem Kalender „Hier können Sie Veranstaltungen eintragen“ und Eingabe aller benötigten Daten, wird die Veranstaltung erfasst und durch den Klick auf „Senden“ an die Verwaltung freigegeben und von dort aus veröffentlicht.

SCAN ME

E-Mail: vorzimmer@vgem-ergoldsbach.de
Homepage: www.markt-ergoldsbach.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr; Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr